

# Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin 7.5.18

Anwesenheit: Herr Fritz und Kurth

Von der Verwaltung anwesend: Niemand

## 1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 2 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

## 2. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Aufnahme Verkehrsgestaltung Postdreieck – angenommen als TOP 8 und 2 Punkte nichtöffentlich

## 3. Informationen des Ortsvorstehers

- Herr Kurth informierte über die Stellungnahme von Kremen und seine eigene zum LEP HR (Anlage 1)
- Die Verlegung Haltestelle Wesering ist genehmigt, wohin genau (Hausnummer)?
- Ladenprojekt - nur ein Bürger wollte in der Sitzung im März ein Weitermachen Dorfladen entgegen dem Artikel von Herr Wedewardt im GAZ
- Die Bewässerung Dorfmitte ist quasi fertig
- Im Löwenberger Weg und in der Stege wurden Ersatz-Straßenbäume gepflanzt

## 4. Protokollkontrolle

Herr Kurth verlas die Stellungnahme der Verwaltung. (s. Anlage 2)

## 5. Einwohnerfragestunde und Hinweise der Bürger

- a) Schäbiger Fußabtreter Vorraum Gemeinderaum – klärt Herr Kurth
- b) 2 Baugruben auf dem Friedhof sind seit Wochen noch offen. Unfallgefahr! Wer ist nun eigentlich für den Frostschaden verantwortlich?
- c) Der Radweg Dorfstraße 7 (gegenüber F. Bommert) ist nach Leitungsarbeiten nicht ordentlich nachgepflastert worden. Keine Nachkontrolle vom Bauamt oder Verantwortung Straßenmeisterei?
- d) Es gab wieder eine langwierige Diskussion um die Eigentumsverhältnisse bzw. Verantwortlichkeit zum Grünwall an der Straße bzw. den Grünstreifen im Wohnpark. Bitte unbedingt klären auch hinsichtlich Spielplatz. Angeblich gab es 2017 eine Anzeige gegen unsere Feuerwehr wegen einer Baumfällung im Grünstreifen zur Gefahrenabwehr. Daraus wurde geschlussfolgert, dass diese Anzeige der Grundstückseigentümer bzw. Bevollmächtigte getan haben muss. Was ist da dran?
- e) Die Telefonleitung in Schleuenschke Trift soll in der Nähe ehemals Vogelfarm, zuletzt Herr Obst, soll auf dem Boden liegen.
- f) Die Altkleider Stege und Postdreieck quellen über und werden angeblich nicht zügig geleert. Betreiber anmahnen.
- g) In der Telefonleitung Hohenbrucher Straße zwischen Lindenallee und Grundstück Berger soll ein Baum hängen.
- h) Bitte die Bänke Fahrrad-Rastplatz am Bahnhof fertig streichen, bereits im letzten Protokoll gefordert.
- i) Vor der Bushaltestelle Wesering sollen Schilder mit Kinderhinweis (wie in Beetz) angebracht werden (bereits im Januar-Protokoll Pkt. f gefordert – keine Raktion)
- j) Eine Bürgerin schlug vor, an die Bürger in der Dorfstraße Blumenzwiebeln und Blumenpflanzen zum Setzen vor dem Grundstück zu verteilen.
- k) Der Dorfbrunnen muss äußerlich und der Wasserbehälter gereinigt werden zwecks Inbetriebnahme. Warum muss das angemahnt werden, Frostperiode ist vorbei.

#### 6. Information und Empfehlung zum Spielplatz Wohnpark

Herr Kurth erläuterte, dass seitens der Stadt dort nicht mehr Hand angelegt werden kann (s. Pkt. 5d). Evt. wollen die Bürger den Zaun allein aufstellen, dazu kriegt Herr Kurth eine Rückinfo von Herrn Wedewardt aus dem Wohnpark.

#### 7. Festlegung der Projekte Bürgerhaushalt durch alle Anwesenden

Das für den Spielplatz Wohnpark vorgeschlagene Kinderkarussell entfällt wegen Pkt. 5d. Somit blieben nur noch 5 Projekte (3 x Hundetoilette, Plane für Weihnachtsbühne, 3 x Begrüßungsschild, 3 x Tisch mit 2 Bänken und Befestigung Weg Postdreieck). Anhand von Abstimmungszetteln (s. Anlage 3) wurde der Wille der 29 anwesenden Bürger ermittelt und ausgewertet (s. Anlage 4). Da die Gesamtsumme der gewünschten Projekte in etwa dem zur Verfügung stehenden Budget entspricht, war keine weitere Priorisierung erforderlich. Folgende Standorte wurden anschließend in der Diskussion sehr mehrheitlich von den anwesenden Bürgern festgelegt:

Hundetoiletten 1x Wesering, 1 x Postdreieck und 1 x Ecke Akazienstr./Pappelallee.

Tisch/Bänke 1 x Wesering, 1 x Postdreieck und 1 x Spielplatz Wohnpark

Bitte Bestellung dann als Paket nach Vorliegen aller Wünsche aus den Ortsteilen vornehmen.

Detaillierte Standorte dann zum gegebenen Zeitpunkt mit dem Ortsbeirat vor Ort abstimmen.

Wie läuft die Geldbereitstellung für die Begrüßungsschilder, da Abwicklung über Verein Sommerfelder miteinander.

#### 8. Verkehrsgestaltung Postdreieck

Herr Kurth erläuterte, dass der Weg vor den Containern mit Recycling befestigt werden soll. Damit das dann so bleibt, soll der LKW-Verkehr (außer Entsorger Container) dort verbannt werden.

Daher Einbahnstraße in Richtung Dorfstraße ausweisen und Parkverbot dort ebenfalls. Mit Herrn St. Wolff hatte Herr Kurth schon Kontakt wegen seiner dort parkenden LKW aufgenommen, eine Lösung wird gesucht. Vorschlag fand Zustimmung – bitte beantragen.

#### 9. Sonstiges

Herr Wedewardt berichtete kurz über das erste Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe 1 DORV. Zum 3. Arbeitstreffen am 24.5.18 um 19.20 Uhr im Gemeinderaum kommt Herr Frey mit dazu.

- Nichtöffentlich -

#### 1. Weitere Verwendung altes Schulgebäude

Hier sollte von der Verwaltung versucht werden, einen Nutzer in Richtung Physiotherapie o.ä. zu finden. Zustimmung.

#### 2. Für das in Stadteigentum befindliche Grundstück Flurstück 292 Flur 2 sollte versucht werden, den Teil am Postweg als Bauland zu prüfen und dann zu veräußern. Zustimmung.



Kurth

- Ortsvorsteher -

Verteiler: OB-Mitglieder, Stadtverwaltung



Anlage 1



Gemeinsame Landesplanung  
Berlin-Brandenburg



## Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg

Stellungnahme zum 2. Entwurf LEP HR vom 19.12.2017

Absender:

Institution

Bezeichnung bzw.  
Name, Vorname:

Jürgen Kurth

Straße:

Triftweg

Hausnummer:

13

PLZ:

16766

Ort:

Sommerfeld

E-Mail:

~~mailto:juergen.kurth@sommerfeld.de~~

Gemeinsame Landesplanungsabteilung  
Berlin – Brandenburg - Ref. GL 6 -  
Postfach 600752  
14411 Potsdam

zum 2. Entwurf LEP HR werden folgende Anregungen und Bedenken vorgebracht:

**Stellungnahme:**

**Datum: 06.05.2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem persönlichen und im Namen des Sommerfelder Ortsbeirates und somit der Sommerfelder Bürger bringne ich folgende Bedenken bzw. Forderungen gegen den 2. Entwurf des LEP HR vor:

Es ist nicht nachvollziehbar, dass Sommerfeld als Ortsteil von Kremmen nicht mehr zur Achsengemeinde des Siedlungssterne entlang der Achse M gehören soll. Die Sana Kliniken Sommerfeld sind der wichtigste Arbeitgeber in der Region. Ein Großteil der Beschäftigten nimmt lange Wege mit eigenem KFZ zur Arbeitsstätte in Kauf und würde das gern durch Zuzug nach Sommerfeld ändern, was leider derzeit kaum möglich ist. Auch bietet Sommerfeld durch die Bahnanbindung über den RE6 nach Berlin günstige Voraussetzungen, Berlin als Arbeitsort günstig ohne Nutzung des eigenen KFZ zu erreichen. Viele jüngere Leute mussten Sommerfeld auch schon verlassen, da sich für sie kein Wohnraum bzw. kein Baugrundstück fand. Der im in Rede stehenden Dokument prognostizierte Bevölkerungsrückgang auch für Sommerfeld entspricht somit in keiner Weise der Realität und wird durch die gegenwärtigen Einschränkungen bei der Schaffung neuen Wohnraumes sogar noch mit hervorgerufen. Durch diese Entwicklung wird die demographische Entwicklung in Richtung Überalterung der Sommerfelder Einwohner leider noch gefördert, was ja nicht das Ziel einer ausgewogenen Bevölkerungsentwicklung in unseren Dörfern sein kann. Leider muss man auch feststellen, dass z.Zt. nicht alle in Sommerfeld noch möglichen Bauflächen als solche nutzbar sind, da deren Eigentümer diese aus den verschiedensten Gründen (z. B. als Bauland für Enkelkinder) zurückhalten, was auch ihr gutes Recht ist. Daher dürfen dies Flächen nicht als z.Zt. nutzbares Bauland im Rahmen der Gesamtbaulandbetrachtung für Sommerfeld angerechnet



## Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg

werden.

Abgeleitet aus den gemachten Darstellungen muss ich eine wesentliche Erhöhung der gegenwärtig angedachten Wohnsiedlungsentwicklung von 2 ha/1000 Einwohner für die nächsten 10 Jahre fordern.

Ansonsten verweise ich auf die Stellungnahme der Stadt Kremmen zum 2. Entwurf des LEP HR, die ich voll unterstütze.

Jürgen Kurth

Ortsvorsteher von Sommerfeld

Erlaubt sind die Formate: pdf, docx, jpg, png mit maximal 10 MB für alle Anlagen.

Uploads/Anhänge:

Anlage 2

**Betreff:** AW: Protokoll OB-Sitzung

**Von:** Tamms <tamms@kremmen.de>

**Datum:** 07.05.2018 09:16

**An:** "Jürgen Kurth" <JKurth@gmx.de>

**Kopie (CC):** Buergermeister <Buergermeister@kremmen.de>

Sehr geehrter Herr Kurth,

Zu Punkt 3 Verlegung der Haltestelle An der Weserring, hierzu sind sie über den Abarbeitungsstand immer informiert worden. Seit heute liegt die Verkehrsrechtliche Anordnung vor und wird in den nächsten Tagen umgesetzt.

Zu Punkt 5 c) Ein Verkehrsberuhigter Bereich kann laut StVO nicht zeitlich begrenzt werden. Die örtlichen Gegebenheiten geben auch nicht die Möglichkeit her, dort einen verkehrsberuhigten Bereich anzulegen, da keine Parkplätze ausgewiesen sind, was das Verkehrsschild nach sich ziehen würde (parken nur in den gekennzeichneten Flächen möglich). Dafür ist die Fahrbahn zu schmal.

Des Weiteren ist anzumerken dass, Sport und Spiel auf der Fahrbahn, den Seitenstreifen und auf Radwegen laut § 31 StVO nicht erlaubt sind.

Bezüglich des Grabower Küsschen Verkäufers ist anzumerken, dass Kontrollen durch die Polizei stattgefunden haben. Diese konnte feststellen, dass der Verkaufsstand ordnungsgemäß auf dem Platz steht. Für das unsachgemäße parken und halten der Käufer ist der Standinhaber nicht verantwortlich zu machen. Auch ist der Standinhaber immer allen Anmelde- und Zahlungspflichten bei der Stadt Kremmen nachgekommen. Der Standinhaber hat aber zwischenzeitlich bemerkt, dass es in Sommerfeld Unstimmigkeiten gibt und sucht sich einen neuen Standort.

Weitere Punkte in Protokoll Mai sind vom Bau- und Ordnungsamt nicht zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag  
Susanne Tamms  
Leiterin Bau- und Ordnungsamt

Stadt Kremmen  
Am Markt 1  
16766 Kremmen

Telefon: 033055- 99869  
Emailfax: 033055- 998769  
Fax: 033055- 75005

[www.Kremmen.de](http://www.Kremmen.de)  
[Tamms@kremmen.de](mailto:Tamms@kremmen.de)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.



# Anlage 3

Festlegung Projekte aus Bürgerhaushalt Sommerfeld 2018 am 7.5.18 bei OB-Sitzung

Das Budget beträgt 7763,00 €.

Jeder Anwesende hat 3 Stimmen, die er beliebig durch Ankreuzen vergeben kann.

Projekt	Kosten ca.	Bürgerstimme		
Hundetoilette	350 €			
Plane für Weihnachtsbühne	1200 €		X	
Begrüßungsschild Ortseingang	1100 €			
Tisch und 2 Bänke (fest verankert)	750 €	X		X
Befestigung/Gestaltung Umfeld Containerstellplatz Postdreieck	2000 €			

# Anlage 4

Festlegung Projekte aus Bürgerhaushalt Sommerfeld 2018 am 7.5.18 bei OB-Sitzung - Auswertung

Projekt	Kosten ca.	Bürgerstimmen
Hundetoilette	350 €	111111 6
Plane für Weihnachtsbühne	1200 €	12221121 12
Begrüßungsschild Ortseingang	1100 €	1133231123321113311111 38
Tisch und 2 Bänke (fest verankert)	750 €	2211111111 11
Befestigung/Gestaltung Umfeld Containerstellplatz Postdreieck	2000 €	1111333311131112 26

93

7.5.18

LF